



Dienstabend Daheim

Denkanstöße zu „Strohlager“

Dezernat K1: Innere Führung, Medienzentrum und Ausbildungsleitung

Autoren: Benedikt Ehmann, Marcel Völkert

Ausgabe April 2020

3 Seiten

Erläuterung

In dem vorliegenden Arbeitsblatt wird eine konkrete Einsatzsituation dargestellt. Mit Hilfe eines Einsatzbildes sollen Sie sich dabei in eine vergleichbare Einsatzsituation in Ihrem Ausrückebereich hineinversetzen.

Die Aufgaben können Sie mit Ihren Kenntnissen aus der feuerwehrtechnischen Grund- und Führungsausbildung bearbeiten. Die unterschiedlichen Fragen richten sich an die unterschiedlichen Funktionen im Einsatzdienst (bspw. Fahrzeugführer / Angriffstrupp / Einsatzleiter)

Wenn Einsatzkräfte auf dem Bild agieren, überlegen Sie, ob Sie vergleichbar vorgegangen wären. Was gefällt Ihnen? Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

Bedenken Sie immer, dass Sie nur einen Momentausschnitt einer komplexen Lage sehen.

Urheberrecht

© IdF NRW, Münster 2020, alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Lernunterlage darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung des IdF NRW nicht reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, weder in mechanischer, elektronischer, magnetischer, optischer, chemischer oder manueller Form.

Der Vervielfältigung für die Verwendung bei Ausbildungen der Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

Anmerkung

Eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wäre sehr angenehm. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für die gesamte Lernunterlage, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, für beide Geschlechter gilt.

Das IdF NRW ist nicht der Rechteinhaber des gezeigten Bildes.



Alarmstichwort:

Feuer 2, Strohlager brennt

Aufgabenstellung:

Sie wurden zur obigen Einsatzstelle gerufen. Angenommen an Ihrem Standort ist ein TLF 4000 mit einer FPN 10-3000 stationiert. Stellen Sie sich dieses Szenario bei Ihnen in der Nähe vor und machen Sie sich Gedanken über folgende Punkte:

1. Wie beurteilen Sie das Vorgehen der Einsatzkräfte?
2. Überlegen Sie, wie viel Wasser Sie aktuell abgeben.
Hinweise:
Das TLF hat den Dachmonitor (aktuell 2000 l/min) in Betrieb und speist einen selbstgebauten Monitor mit BM Strahlrohr ohne Mundstück ein. (Hinter dem TLF schwer zu erkennen)
Alle weiteren (CM) Strahlrohre sind mit Mundstück im Einsatz.
3. Können Sie diese Menge Wasser dauerhaft bereitstellen? Wenn ja, wie?
4. Welche Gefahren erkennen Sie hier? Welche notwendigen Maßnahmen ergreifen Sie?



Denkanstöße:

Zu 1.:

- Windrichtung
- großflächiger Löschangriff
- Sollten oder müssen die Einsatzkräfte hier Atemschutz tragen ?
- Schlauchreserve ausreichend?
- Wasserversorgung (Angeschlossen am TLF, welche Anschlüsse sind praktikabel ?)
- Riegelstellung (Monitor mit BM Strahlrohr vor dem TLF)
- Einsatzstelle ist ausgeleuchtet
- Löscherfolg durch Auseinanderziehen des Brandgutes verbessern.
- Ziehen Sie eventuell ein kontrolliertes Abbrennen in Betracht

Zu 2.:

Dachmonitor 2000 l/min
 BM-Rohr 800 l/min
 4x CM-Rohr 100 l/min

Benötigte Wassermenge 3200 l/min

Zu 3.:

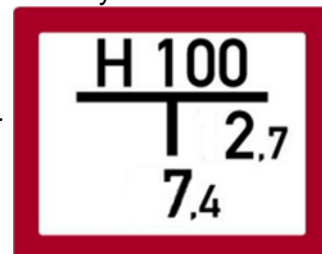
- Unerschöpfliche Wasserversorgung (Löschwasserbrunnen, offene Gewässer) vorhanden? → liefern für mindestens 3 Stunden Wasser
- Pendelverkehr möglich? → Ja oder Nein? → Wieso?
- Hydrantennetz?
- Lange Wegestrecke?

Bedenken Sie folgende Faustformel bei der Wasserversorgung aus dem Hydrantennetz: Die Wasserförderleistung eines Hydranten ergibt sich aus dem Rohrleitungsdurchmesser multipliziert mit dem „Hydrantenfaktor“.

Hydranten-Typ	„Hydrantenfaktor“	max. Wasserlieferung
Unterflurhydrant	10	2000 l/min
Überflurhydrant	15	3200 l/min

Für das unten abgebildete Hydrantenschild entspricht dieses einer Mindestförderleistung des Unterflurhydranten von (10 x 100 =) 1000 l/min und für den Überflurhydranten von (15 x 100 =) 1500 l/min.

Die maximale Wasserlieferung eines Hydranten hängt nicht nur von der Versorgungsleitung des Netzes ab (hier Rohdurchmesser 100 mm), sondern zusätzlich vom Durchmesser des Hydranten. Deshalb ist die maximal mögliche Wasserlieferung eines Hydranten auf die in der Tabelle angegebenen Werte begrenzt.



Zu 4.:

- Atemgifte, Wind kann drehen (Überlegung Atemschutz)
- Ausbreitung, falls die Wiese trocken ist
- Dunkelheit, Einsatzstelle ist ausgeleuchtet
- Fahrzeugaufstellung überlegen und abwägen